



SICHERHEITSDATENBLATT
Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste
Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktnname Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste
Reach Registrierung Ethanol: 01-2119457610-43-002
Anmerkungen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Lebensmittel heizgerät gel.
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Nouvel AG
Industrie Grund 3
6234 Triengen
CH-Schweiz
Tel.: +41 41 935 55 55

Kontaktperson info@nouvel.ch

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon 24h: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51) Tox Info Suisse, Zürich

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)
Physikalische Gefahren Flam. Sol. 2 - H228
Gesundheitsgefahren Nicht Eingestuft
Umweltgefahren Nicht Eingestuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Achtung
Gefahrenhinweise H228 Entzündbarer Feststoff.
Sicherheitshinweise P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel zum Löschen verwenden.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Ethanol	75%
CAS-Nummer: 64-17-5	EG-Nummer: 200-578-6
Listen:REACH ANNEX XVII.(40)	
Klassifizierung	
Flam. Liq. 2 - H225	
Triethylamine	<1%
CAS-Nummer: 121-44-8	EG-Nummer: 204-469-4
Klassifizierung	
Flam. Liq. 2 - H225	
Acute Tox. 4 - H302	
Acute Tox. 4 - H312	
Acute Tox. 4 - H332	
Skin Corr. 1A - H314	
Eye Dam. 1 - H318	
STOT SE 3 - H335	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

Anmerkungen zur Zusammensetzung Die angegebenen Daten entsprechen den neuesten EG-Richtlinien.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Allgemeine Erste Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft. Bei Bewusstlosigkeit nichts zu trinken geben. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Einatmen	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. Bei Atemproblemen künstliche Beatmung / Sauerstoff. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden. Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person Flüssigkeit.
Hautkontakt	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und Haut gründlich mit viel Wasser spülen. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Achten Sie darauf, alle Kontaktlinsen vor dem Spülen zu entfernen. Augen sofort mit reichlich Wasser abwaschen, dabei die Augenlider anheben. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

Verschlucken Übelkeit, Erbrechen. Benommenheit.

Hautkontakt Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen.

Augenkontakt Schwere Reizung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Besondere Behandlungsmethoden Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver zum Löschen verwenden. Trockenchemikalien, Sand, Dolomit usw.

Ungeeignete Löschmittel Kein Wasser anwenden, wenn möglich.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Bei Brand: Sehr giftige Gase und Dämpfe.

Gefährliche Zersetzungprodukte Thermische Zersetzung- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenmonoxid (CO). Blausäure (HCN). Stickoxide (NOx).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen. Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Löschwasser eindämmen und sammeln.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Brennbare Materialien von verschüttetem Material fernhalten. Verschüttetes Material mit einem Staubsauger aufnehmen, oder mit einer Schaufel und Besen, oder Ähnlichem aufnehmen. Behälter aus dem verschmutzten Bereich entfernen. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Für Abfallsorgung siehe Abschnitt 13.



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Keine Kontaktlinsen tragen. Während der Applikation und Trocknung werden Lösemitteldämpfe freigesetzt. Für ausreichende Belüftung sorgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung

In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen und kühlen Ort aufbewahren. Bei Temperaturen zwischen 15°C und 30°C aufbewahren. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Oxidationsmittel. Säuren. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Geeignete Materialien für die Behälter: HDPE, Hochdichtetes Polyethylen. PET; Polyethylenterephthalat. PP; Polypropylen. Polyethylen. Weißblech. Steel.

Lagerklasse

Lagerung entzündbarer Feststoffe.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Ethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 380 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1520 mg/m³

Y, Kat II, DFG

Triethylamine

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1 ppm 4,2 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 2 ppm 8,4 mg/m³

H, Kat I, DFG, EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

H = Hautresorptiv.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

Ethanol (CAS: 64-17-5)

DNEL

Arbeiter - Inhalation; : 1900 mg/m³

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 343 mg/kg KG/Tag

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 950 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; : 950 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 206 mg/kg KG/Tag

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 114 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 87 mg/kg KG/Tag



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

PNEC	<ul style="list-style-type: none"> - Süßwasser; 0,96 mg/l - Meerwasser; 0,79 mg/l - Intermittierende Freisetzung; 2,75 mg/l - Sediment (Süßwasser); 3,6 mg/kg - Sediment (Meerwasser); 2,9 mg/kg
-------------	---

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten.

Augen-/ Gesichtsschutz

Bei der Arbeit mit dieser Chemikalie dürfen keine Kontaktlinsen getragen werden. Tragen Sie eine zugelassene Schutzbrille.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.
Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Nitrilkautschuk.

Anderer Haut- und Körperschutz

Bei Kontakt Schürze oder Schutzkleidung tragen.

Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei einer möglichen Exposition gegenüber den Abbauprodukten ist ein geeigneter Atemschutz zu verwenden. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Gel.
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch.
pH	pH (konzentrierte Lösung): 7.5 - 8.5
Schmelzpunkt	Keine Informationen verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	79°C
Flammpunkt	16°C Geschlossener Tiegel.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Informationen verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Entzündbarer Feststoff
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 3.3 % Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 19 %
Dampfdruck	44 mm Hg @ 20°C
Dampfdichte	Keine Informationen verfügbar.
Relative Dichte	Keine Informationen verfügbar.



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

Schüttdichte	0.84 kg/l @ 25°C
Löslichkeit/-en	Vollständig in Wasser löslich.
Verteilungskoeffizient	Keine Informationen verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	451°C
Zersetzungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
Viskosität	3570 Pa s @ 25°C
Explosionsverhalten	In dem Produkt liegen keine chemischen Gruppen vor, die mit einer explosiven Eigenschaften verbunden sind.
Oxidationsverhalten	In dem Produkt liegen keine chemischen Gruppen vor, die mit oxidierenden Eigenschaften verbunden sind.

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Komponenten	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 85 %.
---	---

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.
--------------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Keine besonderen Bedenken hinsichtlich der Stabilität.
-------------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bekannt.
Reaktionen	

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Kontakt mit Säuren vermeiden. Oxidationsmittel.
-----------------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Säuren - oxidierende.
-----------------------------------	-----------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Erhitzung kann folgende Produkte bilden: Giftige Gase oder Dämpfe. Kohlenmonoxid (CO). Blausäure (HCN). Stickoxide (NOx).
--	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Andere Gesundheitliche Folgen	Enthält keinen als krebszerzeugend bekannten Bestandteil.
--------------------------------------	---

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
---	---

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
---	---



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzungs-/reizung Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

IARC Karzinogenität

IARC Karzinogenität Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgelistet oder freigestellt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität -

Entwicklung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einmaligen Exposition.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht relevant. Fest.

Einatmen Hohe Gas- oder Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen.

Verschlucken Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung.

Hautkontakt Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Reizt die Haut.

Augenkontakt Kann Augenreizungen verursachen. Rötung. Schmerzen.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Angaben über sonstige Gefahren Keine Informationen verfügbar.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ 6200 mg/kg, Oral, Ratte



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ 7060 mg/kg, Dermal, Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC50 124,7 mg/l, Inhalation, 760 mm Hg, Ratte

Kanzerogenität

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 1: karzinogen für Menschen

Triethylamine

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ 730 mg/kg, Oral, Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 500,0

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 1.100,0

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC50 3496 ppm, Inhalation, Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 11,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 1,5

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

12.1. Toxizität

Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 24 Stunden: 11200 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
LC₅₀, 96 Stunde: 13.000 mg/l, Fish

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 5012 mg/l, Ceriodaphnia dubia
EC₅₀, 48 Stunde: 9.300 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunden: 275 mg/l, Chlorella pyrenoidosa
EC₅₀, 72 Stunde: 5.000 mg/l, Algae



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 4 Stunden: 5,8 g/l, Paramecium caudatum

Akute Toxizität - Terrestrisch LC₅₀, 48 Stunden: 0,1-1 mg/cm², Eisenia Fetida (Regenwurm)

Triethylamine

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunde: 330 mg/l, Fisch

Akute Toxizität - Wasserpflanzen LC₅₀, 48 Stunde: 200 mg/l, Algen

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Persistenz und Abbaubarkeit Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Keine Informationen verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Verteilungskoeffizient log Kow: -0,31

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Es liegen keine Daten vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Ergebnisse von PBT und vPvB Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Bewertungen

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften Keine Informationen verfügbar.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Abfall sollte als nachweispflichtiger Abfall behandelt werden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

Entsorgungsmethoden Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmennen und in Behälter überführen. Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

NOUVEL®

Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1325
UN Nr. (IMDG)	1325
UN Nr. (ICAO)	1325
UN Nr. (ADN)	1325

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	FLAMMABLE SOLID, ORGANIC, N.O.S. (ETHANOL)
Richtiger technischer Name (IMDG)	FLAMMABLE SOLID, ORGANIC, N.O.S. (ETHANOL)
Richtiger technischer Name (ICAO)	FLAMMABLE SOLID, ORGANIC, N.O.S. (ETHANOL)
Richtiger technischer Name (ADN)	FLAMMABLE SOLID, ORGANIC, N.O.S. (ETHANOL)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	4.1
ADR/RID Klassifizierungscode	F1
ADR/RID Gefahrzettel	4.1
IMDG Klasse	4.1
ICAO-Klasse/-Unterklasse	4.1
ADN Klasse	4.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	III
IMDG Verpackungsgruppe	III
ADN Verpackungsgruppe	III
ICAO Verpackungsgruppe	III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-A, S-G
-----	----------



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

ADR Transport Kategorie 2

Gefahrendiamant 1Z

**Gefahrenerkennungszahl
(ADR/RID)** 40

Tunnelbeschränkungscode (E)

Begrenzte Mengen (ADR) 5 kg

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

**Autorisierungen (Anhang XIV
Verordnung 1907/2006)** Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

**Authorisations (Annex XIV
Regulation 1907/2006)** Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

**Beschränkungen (Anhang XVII
Verordnung 1907/2006)** Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

**Restrictions (Annex XVII
Regulation 1907/2006)** Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

Seveso-Richtlinie Nicht relevant.

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 1

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.



Thermo Fire - Sicherheitsbrennpaste

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden	ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene. IATA: Internationaler Luftverkehrsverband. ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr. IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen. CAS: Chemical Abstracts Service. ATE: Schätzwert der akuten Toxizität. LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration. LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis). EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt. PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff. vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung	Flam. Sol. = Entzündbarer Feststoff Eye Irrit. = Augenreizung
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	Herkunft: Europäische Chemikalienagentur, http://echa.europa.eu/ SDS ist auf der Grundlage der von Kunden erhaltenen Informationen und Unterlagen vorbereitet. CRAD und/oder SDS-Autoren sind für fehlerhafte Vorbereitung von SDS und für Vermögensschäden oder immaterielle Schäden, die aufgrund mangelhafter oder falscher Informationen und Unterlagen, nicht verantwortlich.
Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1272/2008	Flam. Sol. 1 - H228: : Expertenurteil.
Schulungshinweise	Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.
Änderungsgründe	SDS wurde in Rahmen der geltenden Vorschriften überarbeitet.
Erstellt durch	Bülent Özdemir / CRAD gbf@crad.com.tr
Änderungsdatum	01.01.2023
Änderung	09
Ersetzt Datum	15.10.2015
Sicherheitsdatenblattnummer	7396
Volltext der Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H228 Entzündbarer Feststoff. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.